

# vina

ÖSTERREICHS ZEITSCHRIFT FÜR WEINKULTUR

## PREMIUM-FINALE: ÖSTERREICHS BESTE VELTLINER & RIESLING

NÖ ZWEIGELT-CUP  
**ROTE SPITZE**

AKTUELLE VDP RIESLINGE  
**GROSSE GEWÄCHSE**

SUPER-JAHRGANG  
**BAROLO 2016**

NITTAUS-VERTIKALE  
**COMONDOR**

GENUSS IM SALZKAMMERGUT  
**BLAUE WUNDER**



Foto: Shutterstock, Vlnara Archiv 2014

**€ 6,-**

Österreichische Post AG MZ 02Z030836 M  
LW Werbe- und Verlags GmbH, Ringstraße 44/1, 3500 Krems  
Retouren an PF 100, 1350 Wien

# Plädoyer für den „Welsch“ aus dem Burgenland



In der Wahrnehmung vieler Weinfreunde existiert Welschriesling als hochwertiger Prädikatswein und als unkomplizierter Sommerwein. Als Sekt-Grundwein taugt er auch. Doch diese alte Sorte kann viel mehr. Und macht die Weinwelt etwas bunter.

Mit etwas mehr als 3.300 Hektar kommt Welschriesling auf einen Anteil von gut sieben Prozent an der österreichischen Anbaufläche. Über ein Drittel davon steht im Burgenland, knapp 1.200 Hektar. Grund genug für Vinaria, sich in einer Kooperation mit Wein Burgenland der aktuellen Welschrieslinge dieser Herkunft anzunehmen. In der DAC-Verordnung für das Burgenland kommt die Sorte nicht vor, es gilt daher die Herkunft Burgenland.

Im Burgenland verfügt Welschriesling über nahezu zehn Prozent der gesamten Rebfläche, im Anbaugebiet Neusiedlersee und auf dem Leithaberg etwas mehr. Spitzenreiter ist das Südburgenland mit fast 20%. Gerade im südlichen Landesteil, auf dem Eisenberg, könnten sich die Winzer mit dem Welschriesling ein weißes Standbein neben dem Blaufränkisch schaffen. Die Böden dort verleihen dem Welschriesling eine ungeheure Spannkraft.

Welschriesling ist eine vergleichsweise alte Rebsorte. Es spricht einiges dafür, dass sie in Kroatien oder in Norditalien beheimatet war. Die Bezeichnung „Riesling Italico“ untermauert diese These. Welschriesling benötigt frühe, warme Lagen sowie Böden mit guter Magnesi-



Quereinsteiger als Top-Winzer: Günther Schönberger

umversorgung. Viel Niederschlag braucht er nicht. Auf echten Trockenstress jedoch reagiert er wie eine Diva. Die spätreife Sorte liebt windgeschützte Hanglagen.

Trocken ausgebaut, zeigen die Weine ein fruchtiges, an Äpfel und Zitrus erinnerndes Bukett, sie sind frisch und knackig, die Säure kann recht fordernd sein, allzu dicht sind sie kaum. Üblich ist ein reduktiver Ausbau, der die Schlantheit und Spritzigkeit zusätzlich unterstreicht.

Der leider viel zu früh verstorbene Alois Kracher aus Illmitz war schwanger mit der Idee, einen Welschriesling wie seine Vorfäter zu keltern. Beste Lagen, alte Rebstöcke, spätere Lese, weniger Ertrag dadurch, lange Hefelagerung, wenig bis kaum Schwefel, durchaus reduktiv. Natürlich im Holzfass-Ausbau. Daher lagerfähig, in sich gefestigt, ohne der bissigen Säure.

**Neue Sortentypizität** Da hat das Burgenland durch sein warmes Klima einen ziemlichen Startvorteil, um solche Welschrieslinge zu keltern. Es verändert natürlich die Sortentypizität. Weg von den grünen Äpfeln und Birnen hin zu reifen Aromen, zu mehr Boden, mehr Körperfülle, mehr Spannkraft, zu mehr burgenländischer Authentizität.

Dass der Welschriesling diese Größe erreichen kann, beweisen die beiden Sieger der Vinaria Verkostung eindrucksvoll. Die Weingüter Schiefer & Kilger aus dem Südburgenland und Günther Schönberger aus Mörbisch zeigen mit ihren

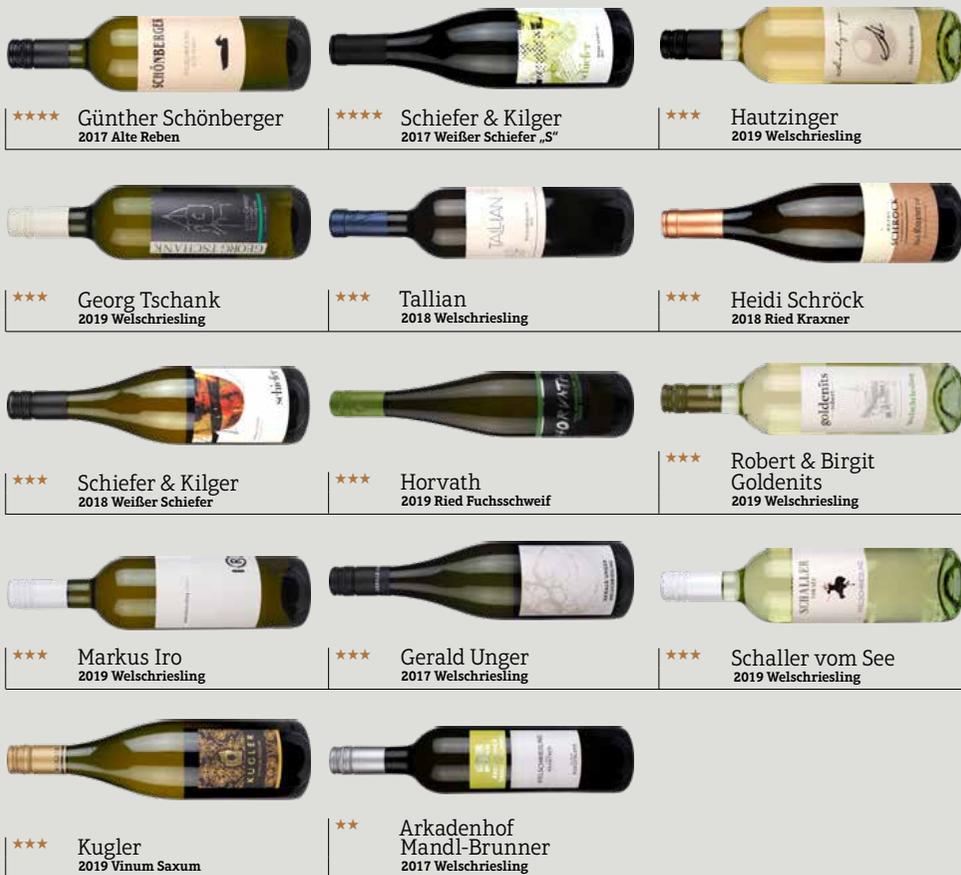
Weinen, zu welcher Größe diese Rebsorte im trockenen Bereich fähig ist. Kein Wunder, dass die Welschrieslinge auf dem obersten Stockerl der Verkostung aus dem Jahr 2017 stammen. Ausgezeichnet in diesem Jahrgang sind auch die Vertreter vom Arkadenhof Mandl-Brunner aus Deutsch-Schützen und von Gerald Unger aus Eisenberg.

Bei den 2018er-Welschrieslingen konnten sich an den Spitze mit Weingut Tallian aus Eisenberg und Schiefer & Kilger aus Wetzelsdorf wieder zwei Südburgenländer behaupten. Das Trio wird von Heidi Schróck aus Rust komplettiert.

Weil der „Welsch“ eine Sorte ist, die meist frisch getrunken wird, stand natürlich der aktuelle Jahrgang 2019 mengenmäßig im Mittelpunkt der Degustation. Auch für diese Sorte ein hervorragender Jahrgang mit optimalem Witterungsverlauf vom Austrieb bis zur Lese. Hier reüssierten vor allem das Weingut Hautzinger aus Tadtén, Georg Tschank aus Leithaprodersdorf, Horvath aus Rechnitz und Goldenits aus Tadtén. Markus Iro aus Gols lieferte einen weiteren Beweis für die Güte seines Sortiments, ebenso Schaller vom See aus Pordersdorf und Kugler Vinum Saxum aus St. Margarethen.

Nicht zu vergessen bei der Lektüre der Bewertungen und Beschreibungen: Der Welschriesling ist fast immer ein preiswerter Wein. Die zur Verkostung eingereichten Weine pendelten sich zwischen fünf und neun Euro ein, nur wenige waren in Euro zweistellig, mit einem Ausreißer nach oben (28 Euro).

# Welschriesling Verkostung



## Toplist Welschriesling 2019

- ★★★★ Hautzinger, Tadten
- ★★★★ Tschank, Leithaprodersdorf
- ★★★★ Horvath, Ried Fuchschweif, Rechnitz
- ★★★★ Goldenits, Tadten
- ★★★★ Iro, Gols
- ★★★★ Kugler, Vinum Saxum, St. Margarethen
- ★★★★ Schaller vom See, Podersdorf

## Toplist Welschriesling 2018

- ★★★★ Tallian, Rechnitz
- ★★★★ Schröck, Rust
- ★★★★ Schiefer & Domaines Kilger, Weißer Schiefer, Großpetersdorf

## Toplist Welschriesling 2017

- ★★★★ Schönberger, Alte Reben, Mörbisch
- ★★★★ Schiefer & Domaines Kilger, Weißer Schiefer „S“, Großpetersdorf
- ★★★ Unger, Deutsch Schützen
- ★★ Arkadenhof Mandl-Brunner, Rechnitz

## Kostnotizen Welschriesling Burgenland

### 2019

- ★ Ackerl - Kleinhöfleinerhof, Eisenstadt  
2019 Feldmühl 12,5%, S € 5,50  
Zitronengras, grüne Säurennoten, weitmaschig, Grapefruit, Jausenwein – im positiven Sinn.
- ★ Ackerl – Kleinhöfleinerhof, Eisenstadt  
2019 Mein Welschriesling 12,5%, S € 6,50  
Gelbe Früchte, herbstliche Noten, einige Kräuter, jugendlich auf dem Gaumen, frisch mit gutem Fluss.
- ★ Eberherr, St. Margarethen  
2019 Welschriesling 12,4%, S € 5,80  
Resch zapackender Sortenvertreter, frische Frucht mit rassisger Säure.
- ★ Elfenhof, Rust  
2019 Welschriesling 12%, S € 7,50  
Dezente Kräuter, Apfel, Birne, mittlere Länge, guter Zug, etwas flüchtige Säure, die den Trinkspaß beschränkt.
- ★★ Friedrich, Weiden am See  
2019 Exklusiv 12,5%, S € 6,00  
Kräuter, Pflrsich, eher schlanke Struktur, auf dem Gaumen leicht mit Grip, mittlerer Druck, gewisse Eleganz, zeigt feine Linien, Zitrusnoten, Fluss.
- ★ Friedrich, Weiden am See  
2019 Exklusiv 12%, S € 7,00  
Sauer und reintonig, spritzig, leicht, auch typisch, junge Frucht mit grünen Noten.
- ★★★★ Robert & Birgit Goldenits, Tadten  
2019 Welschriesling 12,5%, S € 7,40  
Feines Bouquet, fast an einen Muskateller erinnernd, Holunderblüten, Zitrus, Muskat, fruchtig und charaktvoll, wunderbar zu trinken, klare Stilistik, salzige Komponenten, rauchige Textur, geht mit der Zeit in die nussige Richtung, einige Tiefe.

- ★ Hammer, Rust  
2019 Welschriesling 12,5%, S € 8,00  
Rauchig, apfelig, etwas verhaltene Frucht, eher einfach strukturiert, mittlere Tiefe und Länge.
- ★ Hammer, Rust  
2019 Vogelsang 13%, S € 12,50  
Kräuternoten, junge Frucht, lössige Anklänge, mittleres Säurespiel, unkompliziert.
- ★ Dieter & Yvonne Hareter, Weiden a. See  
2019 Welschriesling S € 5,90  
Kaffee- und andere dunkle Aromen, klare Struktur, Zitrus, hohe Säure.
- ★★★★ Hautzinger, Tadten  
2019 Welschriesling 13,1%, S € 5,50  
Satte grün-gelb leuchtende Farbe, kompakt, voller Druck, toller Körper, mineralische Noten, Honigwaben, burgundische Stilistik, nussig, fruchttief, einiges Potenzial, nie vordergründig, etwas grüner Apfel, kräftige Struktur und Trinkvergnügen.
- ★★★ Horvath, Rechnitz  
2019 Ried Fuchschweif 13%, S € 6,50  
Apfelschalen, etwas Zimt, kräftige Stilistik, druckvoll auf dem Gaumen, etwas burschikos, doch mit Charakter, zeigt Länge, ist ausgewogen, eleganter Ausdruck, feines Fruchtspiel, würzig und pikant, rauchige Textur, fast Burgunder-Richtung.
- ★ Horvath, Rechnitz  
2019 Samuel 12,5%, S € 6,50  
Einfacher, unkomplizierter Sortenvertreter, rassige Säure, frische Frucht, schlank.
- ★★★ Markus Iro, Gols  
2019 Welschriesling 12,3%, S € 7,00  
Hauch Minze, feines Bouquet, reintonigst, kühl, frische Säure, dicht, lang, klare Strukturen, einige Tiefe, lebendig, zeigt Länge, richtig schön zu trinken.
- ★★ Keringer, Mönchhof  
2019 Welschriesling 12,7%, S € 6,90  
Sattes Grün-Gelb, Zitronenmelisse, schön trocken mit pikanten Noten, passende Säure, mittlerer Körper, mittlere Länge, dezent speckige Anklänge, sehr guter Essensbegleiter.
- ★★ Königshofer, Neusiedl  
2019 Ried Neuberg 12,5%, S € 8,90  
Apfel und Birnen, klar strukturiert, frisch, leicht, schöner Fluss, präzise, macht Spaß.
- ★ Dietlinde & Reinhard Koch, Rechnitz  
2019 Jenny 14%, S € 10,60  
Kräuternoten, dezente Frucht, etwas Ringlotte, exotische Nuancen, gewisser Druck, zeigt Frische und Fluss.
- ★★ Gerhard Kracher, Illmitz  
2019 Welschriesling 13%, S € 9,00  
Saubere gemachter Wein, Ananas, kühl, leichtgewichtig, schlanke Struktur, fordernde Eleganz, durchaus trinkig, dezente Frucht, gefällig, mittlerer Druck.
- ★★★★ Kugler, St. Margarethen  
2019 Vinum Saxum 13%, S € 9,90  
Kühl, feines Bouquet, Muskateller-like, sehr elegant, transparente Struktur, saftig, frisch, glockenklar, zeigt Finesse, rauchig, erinnert etwas an Traubenzucker, Tabak, angenehm zu trinken.
- ★ Mad, Oggau  
2019 Welschriesling 12%, S € 6,50  
Sehr jugendlich und grünfruchtig, leichtfüßig, dezente Eleganz, eher kurz.
- ★★ Arkadenhof Mandl-Brunner, Rechnitz  
2019 Ried Berngraben 13%, S € 6,50  
Gelbfruchtig, Haselnüsse, frische Säure, schön trocken, etwas Apfel, rauer Unterton, mittlerer Druck und Abgang.
- ★★ Migsich, Antau  
2019 Welschriesling 12,5%, S € 7,90  
Braucht Luft, spielt sich dann frei, etwas Gerbstoff, rauchig, burschikose Anlagen, schönes Säurespiel, Apfel, gute Struktur, gute Substanz, wenn auch etwas ambivalent.

★★ Hans Moser, Eisenstadt  
2019 Welschriesling 12%, S € 6,00

Kühl, leicht, sauber und reintonig, extra dry, Wiesenkrauter, belebende Frische, straff durchgezogen.

★ Neff, Podersdorf  
2019 Welschriesling 12%, S € 6,00

Einfacher, unkomplizierter Sortenvertreter, rassige Säure, frische Frucht, schlank.

★★ Nehrer, Eisenstadt  
2019 Welschriesling 12%, S € 6,00

Unkompliziert, grüner Apfel, frisch und fröhlich, rassig, macht Spaß, klare Stilistik, etwas kurz.

★★ Klaus Nittnaus, Gols  
2019 Welschriesling 12%, S € 6,00

Kräuter, Tannenwald, kompakt, guter Körper, gewisse Fruchtsüße, dunkle Aromatik, etwas kurz im Abgang, solide.

★★ Martin Pasler, Jois  
2019 Welschriesling 13,5%, S € 12,90

Dezent brotige Noten, guter Trinkfluss, weiche Frucht, charmante Fülle, balanciert, strukturiert, Hauch Vanille, kein Holz merkbar, höchst angenehmes Gewächs.

★★ Pilling, Mönchhof  
2019 Welschriesling 12%, S € 5,80

Voller Frische, glockenklar, Grapefruit, elegante Note, Apfel, Minze, sauber und reintonig, Zitrusfrucht, sehr typisch.

★ Erich & Birgit Pittnauer, Gols  
2019 Welschriesling 12%, S € 5,80

Grüner Apfel, exotische Nuancen, säurebetont, fordernd, kühl, eher schlanker Sortenvertreter.

★ PMC Münzenrieder, Apetlon  
2019 Welschriesling 12%, S € 6,00

Dunkel, Karamell, trotzdem auf der grünen Seite, zupackende Säure, dezente Frucht.

★ Prickler, Lutzmannsburg  
2019 Welschriesling 12%, S € 6,00

Dunkle Aromatik, rustikale Anklänge, ein richtiger Kneippwein, rassige Frische, eher einfach strukturiert.

★ Pluschkovits, Leithaprodersdorf  
2019 Welschriesling 12%, S € 5,50

Etwas spitze Säure, Grapefruit, dezent kräutrig, schlanker Körper, mittlerer Druck, fehlerlos, präzise.

★ Christian Rainprecht, Oggau  
2019 Welschriesling 12%, S € 6,50

Jung, frisch und grüntönig, weitmaschig, auf dem Gaumen zurückhaltend, Sommerwein.

★★ Reichardt, Donnerskirchen  
2019 Königlicher Welschriesling 12,5%, S € 4,50

Kühle, frische Aromatik, forsch Säure, leichtgewichtig, schön zu trinken auf sympathische Art: Apfelflöne, cremiger Touch, ziemlich trocken, klassischer Welschriesling mit Trinkspaß.

★ Martin Reinfeld, Schützen/Gebirge  
2019 Welschriesling 13,5%, S € 6,00

Unkompliziert und sauber gemacht, leichtfüßig, frische Säure, sympathisch, trinkig auf gutem Niveau.

★ Riepl, Gols  
2019 Welschriesling 13%, S € 6,00

Dunkel getönt, Ringlotten und Apfel, säurebetont, auf dem Gaumen balanciert, klar.

★★ Sagmeister, Eisenberg  
2019 Welschriesling 13%, S € 6,50

Apfelschalen bis Apfelstrudel ohne Zimt, dunkel getönt, etwas spitz wirkend, eher kurzer Abgang.



Fotos: Steve Haider, Wein Mallan, Weingut Unger, Arpadenbot Mandl-Brunner, Weingut Hauzinger



★★★ Schaller vom See, Podersdorf  
2019 Welschriesling 12%, S € 5,50

Grün-grasiges Bouquet, Apfel, viele Kräuter, wie eine Sommerwiese, unkompliziert auf niveauvolle Art, zeigt Finesse, Transparenz, Eukalyptus, feiner Wein mit Charme.

★ Schneider, St. Margarethen  
2019 Welschriesling 12,3%, S € 4,50

An sich trinkig, doch eher einfach gehalten, transparente Noten, wenig Druck, säuerlich, sauber gemacht, unkompliziert.

★ Schneider, St. Margarethen  
2019 Ried Brunnholz 12,6%, S € 5,50

Eher leichtgewichtig und säurebetont, auf dem Gaumen fordernd und straff, mittlere Länge.

★ Schruiff, Oslip  
2019 Welschriesling 12,5%, S k.A.

Ein schlanker Sortenvertreter, dunkle Noten, dezente Frucht, „feischige“ Noten, etwas kurz.

★ Schüller, Purbach  
2019 Welschriesling 12%, S € 6,50

Einfacher Fruchtspiegel, knackige Säure, eher burschikose Stilistik, mittlerer Druck.

★★ Tallian, Rechnitz  
2019 Welschriesling 13%, S € 6,00

Rauchig, Pfirsich, anfangs etwas schweißig, braucht Luft, milde Säure, molliger Typ, Weißbrot, gewisser Fruchtcharme, angenehm.

★★ Thom Wachter, Eisenberg  
2019 Burgfalke 12,5%, S € 8,00

Dunkel getönt, Apfel, rassig, guter Körper, Kräuter, guter Zug, mittlere Länge, rauchige Noten, braucht Zeit, um in die Gänge zu kommen.



- #1 Günther Hauzinger  
#2 Gerald Tallian  
#3 Gerald Unger  
#4 Helga und Erhard Brunner  
#5 Uwe Schiefer (rechts) und Hans Kilger  
#6 Heidi Schröck



★★★ Georg Tschank, Leithaprodersdorf  
2019 Welschriesling 14,3%, S € 5,50

Rauchig, Kernobst, ziemlich engmaschig, herrlich trocken mit einem ziemlichen Zug auf dem Gaumen, Burgunder-Typus, sehr strukturiert, gute Substanz, Zitrus, voller Würze, tolle Säure, druckvoll auf dem Gaumen.

★ Tschida-Angerhof, Illmitz  
2019 Welschriesling 12%, S € 7,00

Spritzig und sauber, jung und unkompliziert, voller Frische, hat noch Potenzial.

★ Gerald Unger, Deutsch Schützen  
2019 Welschriesling 12%, S € 7,00

Schlank, rassig, kurz, dezente gelbe Früchte, Kräuternoten, unkompliziert.

★ Wendelin-Gangl, Gols  
2019 Welschriesling 12%, S € 6,00

Apfelig, hohe Säure, sehr frisch und jugendlich, unkompliziert, auf dem Gaumen etwas fordernd.

★ Wenzl-Kast, Gols  
2019 Welschriesling 12%, S € 6,90

Mandarinen, rassig auf dem Gaumen, schlankere Struktur, Limette, Pfirsich, Apfel.

★ Juliane Wieder, Neckenmarkt  
2019 Weißwein Kabinett, 12,5%, S € 6,50

Nussig, auf dem Gaumen eher leichtfüßig, säurebetont, etwas rustikal angelegt, wenig Druck.

★ Zantho, Andau  
2019 Welschriesling 12%, G € 6,90

Honigmelone, Zitrus, mittlerer Druck, trinkig, hübscher Wein zum unkomplizierten „Zwischern“.



## 2018

★★★ Schiefer & Kilger, Großpetersdorf/Eisenberg  
2018 Weißer Schiefer 12%, S € 12,00

Gelbfruchtig, Mandarinen, gelber Apfel, Salbei, Melone, Fichtenlaub, Kümmel, Gewürze, mineralisch, voller Würze, ziemlicher Druck nach hinten, mal-schvergoren, höchst individuell, schönes Säurespiel, komplex, tolle Stilistik, hervorragender Wein.

★★★ Heidi Schröck, Rust  
2018 Ried Kraxner 14,5%, K € 14,00

Satte Farbe, viele Gewürze, Tee, Löwenzahn, exotisch anmutend, spannend und vielschichtig, Ausbau im Akazienfass, dichte Struktur, der hohe Alkohol wird sich noch einbinden, ein hervorragender Wein.

★★★ Tallian, Rechnitz  
2018 Welschriesling 12,5%, D € 9,00

Gelbfruchtig, Honigtouch, Honigwaben, Fülle, Opulenz, kraftvoll, sehr gut eingesetztes Holz; ein Stil, der weit über die Rebsorte hinausgeht: Burgunder-Stilistik, cremige Textur, vollmundig, viel Wein, viel Grip, tolle Säure.

## 2017

★★★ Arkadenhof Mandl-Brunner, Rechnitz  
2017 Welschriesling 12%, S € 9,50

Getrockneter Pfirsich, guter Holzinsatz, cremige Textur, Tee, Salzkaramell, enge Maschen, liegt straff auf dem Gaumen, vielleicht eine Spur grün und fordernd.

★★★ Schiefer & Kilger, Großpetersdorf/Eisenberg  
2017 Weißer Schiefer „S“ 13%, K € 28,00

Großartiger Wein, Vanille, reife Stachelbeeren, salzig, total eng, reduktive Noten, ganz großer Stoff, cremige Fülle, enormes Potenzial, gelbfruchtig, typische Eisenberger Mineralität, Natural Wine der besonderen Art.

★★★ Günther Schönberger, Mörbisch  
2017 Alte Reben 13%, S € 18,50

Wow, unglaublich tiefgründig, Nektarinen, Mandarinen, gewisse Exotik, gelbe Früchte, Heublumen, Salzkaramell, stivoll, kühle Eleganz, unglaublich ausdrucksstark, salzige Mineralität, burgundische Tiefe, dabei immer das Burgenland repräsentierend, sehr authentisch.

★★★ Gerald Unger, Deutsch Schützen  
2017 Welschriesling 12%, S € 7,00

Reduktive Noten, Wiesenblüten, elegante Struktur mit festem Körper, tolle Säure, individuell, zieht richtig auf dem Gaumen, geht eng ab.